

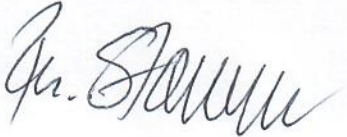
An der 151. Generalversammlung des Kulturvereins Thayngen Reiat (nachfolgend Kulturverein) vom 3. April 2025 wird den Mitgliedern eine detaillierte Partnerschaftsvereinbarung mit der Stiftung Kulturzentrum Sternen Thayngen (nachfolgend Stiftung) zur Genehmigung vorgelegt. Sie basiert auf den nachfolgenden Überlegungen.

- Kulturverein und Stiftung setzen sich für ein vielseitiges Kulturangebot in Thayngen ein. Von diesem sollen möglichst alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Interessierte aus der Nachbarschaft profitieren. Dies erhöht die Standortqualität der Gemeinde und kann Teil des Ortsmarketing sein. Diesem Zweck dient auch ein attraktives Ortsbild.
- Die Liegenschaft Sternen, Kirchplatz 11, die seit 2002 als Kulturzentrum genutzt wird und sich seit Mai 2013 im Besitz der Stiftung befindet, soll auch in Zukunft eine zentrale Rolle im Thaynger Kulturleben spielen. Selbst bei einem allfälligen Verkauf soll die kulturelle Nutzung im bisherigen Umfang gewährleistet werden.
- Der Kulturverein delegiert - wie seit der Gründung der Stiftung - eine Persönlichkeit in den Stiftungsrat zur Wahrung seiner Interessen und zur Sicherstellung eines optimalen Informationsflusses.
- Die kulturelle Nutzung steht auch anderen Thayngern Vereinen und Privatpersonen und gegebenenfalls auch auswärtigen Kulturinteressierten offen; die Stiftung erstellt - in Absprache mit dem Kulturverein - ein Nutzungskonzept und Nutzungsreglement.
- Die Liegenschaft Sternen soll nicht ausschliesslich der Kultur zugutekommen, sondern zusätzlich als Begegnungs- und Familienzentrum genutzt werden. Die Realisation des Sanierungs- und Umbauprojekts sowie das dazu nötige Fundraising ist Sache der Stiftung. Nach dem Endausbau sollen verschiedene, im Detail noch zu definierende Zusatznutzungen die Unterhalts- und Amortisationskosten finanzieren.
- Aktuell geht man von Gesamtkosten in der Höhe von **sechs Millionen Franken** aus. Geprüft wird eine **Realisation in Etappen**. Konkret befindet sich die **Umwandlung des Gewölbekellers** in ein **Zentrum für Kleinkunst** (Theater, Film, Fotografie, Musik) in Planung (Kostenschätzung 0,5 Millionen). Ziel ist, diese erste Etappe bis 2027, dem Jubiläum 25 Jahre Kulturzentrum, zu realisieren.
- Der Kulturverein hat einen Sternen-Fonds geüfnet und ist bereit, diesen in Absprache mit der Stiftung einzusetzen, um das Projekt voranzutreiben.

Absichtserklärung
11. Oktober 2024

- Die laufenden Betriebskosten für Versicherungen, Gebühren u.a.m. einerseits sowie nötige Kleinreparaturen und Investitionen zur Aufrechterhaltung des Status quo andererseits beliefen sich im Durchschnitt der letzten Jahre auf 8000 Franken. Sie werden 2024 deutlich höher ausfallen (Elektroinstallationen) und in Zukunft weiter ansteigen. Kulturverein und Stiftung gehen von einem jährlichen Bedarf von rund 15 000 bis 30 000 Franken aus.
- Der Kulturverein ist bereit, sich an diesen Betriebskosten während der kommenden vier Jahre (Periode 2025-2028) mit jährlich mindestens 5000 Franken und insgesamt mit maximal 40 000 Franken zu beteiligen, sofern sich die Stiftung selbst (z.B. Neugründung Sternenclub) sowie die Gemeinde in ähnlichen Grössenordnungen beteiligen und die Stiftung detailliert Rechenschaft über den Mitteleinsatz liefert.
- Die Stiftung kann dem Kulturverein für die Sanierung des Gewölbekellers oder für die Einrichtung einzelner Museumsräume Gesuche stellen; allfällige Beiträge sind ebenfalls aus dem Sternen-Fonds zu finanzieren.
- Über den Sternen-Fonds hinaus geht der Kulturverein keine finanziellen Verpflichtungen ein. Bei einem allfälligen Verkauf des Sternens kann der Kulturverein seine ab 2025 geleisteten Beiträge zurückfordern.

Reinhard Stamm
Präsident Kulturverein



Walter Scheiwiler
Vizepräsident Kulturverein



Irene Walter Passafaro
Ko-Präsidentin Stiftung (Bau)



Andreas Schiendorfer
Ko-Präsident Stiftung (Kultur)

